

Bedienelemente:

A. Rufeinsteller /-absteller

Über den Rufeinsteller wird die Ruflautstärke des eingebauten Ruflautsprechers in Stufen eingestellt. (*oben LAUT-MITTEL-LEISE-AUS unten*)
Ein externes Läutewerk wird EIN oder AUS geschaltet. (*oben EIN-EIN-EIN-AUS unten*)

B. Betriebsanzeige (grüne LED)

Die Betriebsanzeige signalisiert nach Abheben des Hörers Sprech- und Türöffnerbereitschaft, vorausgesetzt es wurde zuvor geläutet (Mithörsperre).

C. I/O- Taster

Potentialfreier Taster zur freien Verwendung; Klemmen „K,K“ (z. Bsp. Lichtanschaltung, etc.)

D. Türöffner-Taster

E. Statusanzeige (rote LED)

Die Statusanzeige kann über die Klemmen L+ / L- individuell beschaltet werden. (z. Bsp. Türöffenanzeige)

Konfiguration:

Das HT-UNIVERSAL 2 wird über Steckbrücken (Jumper) konfiguriert. Dadurch kann es an allen ELCOM 1+n Türsprechsystemen betrieben werden. Das HT-UNIVERSAL 2 dient als Ersatz für ältere Haustelefone, die nicht mehr hergestellt werden. Siehe auch rückseitige Hinweise zu den verschiedenen ELCOM 1+n Systemen.

1. Rufeinstellung

Das HT-UNIVERSAL bietet 3 Möglichkeiten der Rufeinstellung:

LS Über den eingebauten Lautsprecher bei zentralem Elektronikruf der Türsprechsysteme **402**

RG Über den eingebauten Rufgenerator bei Türsprechsystemen **302**

LW Über ein externes Läutewerk (nur bei Türsprechsystemen 302 möglich)

Die Rufeinstellung für Tür- und Etagenruf läßt sich getrennt festlegen, so daß auch die Anpassung an Mischsysteme möglich ist. Die Einstellung erfolgt durch Umstecken der Steckbrücken JP1-3 für den Türruf und JP4-6 für den Etagenruf. Es darf jeweils nur eine Steckbrücke gesteckt sein.

	LS	RG	LW
Türruf	JP1	JP2	JP3
Etagenruf	JP4	JP5	JP6

LS = Lautsprecher
RG = Rufgenerator
LW = Externes Läutewerk

2. Glättungskondensatoren für Externes Lätewerk DC / AC

Über die Steckbrücke JP7 werden die Glättungskondensatoren für das externe DC-Lätewerk zugeschaltet. Bei Verwendung von AC-Lätewerken im System 302OST muß JP7 gezogen werden.

	DC-LW	AC-LW
JP7	gesteckt	offen

3. Betriebsarten des Ruftongenerators

Wird der im Haustelefon HT-UNIVERSAL 2 integrierte Ruftongenerator verwendet (Jumpeinstellung: JP2 und/oder JP5), kann über die Steckbrücke JP8 zwischen 3 Betriebsarten gewählt werden.

Betriebsart	JP8	Türruftton	Etagenton
DT	a-b	Alphaton	Einton
ET	b-c	Einton	Einton
MT	offen	Alphaton	Alphaton

4. Tonfrequenz des Ruftongenerators

An dem Drehregler wird die Frequenz des Ruftongenerators eingestellt.

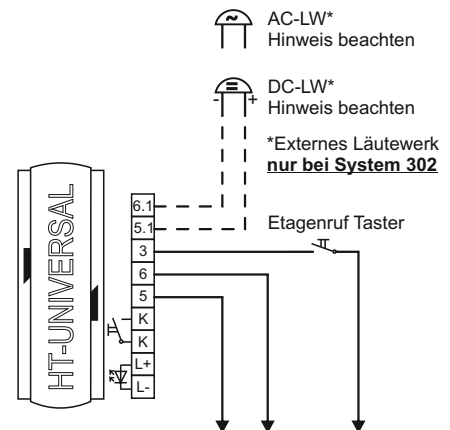
5. Mikrofon Verstärkung

Der Einstellregler befindet sich hinter der oberen Bohrung der Sprechöffnung im Handapparat. Mittels eines Uhrmacher-Schraubendrehers kann die Mikrofonverstärkung justiert werden.

Achtung ! Die Mikrofon Verstärkung ist ab Werk voreingestellt und sollte nur bei schlechter Verständigung verändert werden.

6. Anschlussklemmen

6.1 / 5.1	Externes Lätewerk (nur bei System 302)
3	Etagenrufleitung
6	Sprech- und Rufleitung
5	Gemeinsame Masseleitung
K / K	Potentialfreier Taster (max. 24V/1A)
L+ / L-	Statusanzeige (12V AC/DC 10mA)



Systembestimmung (wird durch die Türelektronik definiert):

System 402:

Zentrale elektronische Ruferzeugung in der Türelektronik (TLA-402 / ELA-402) und eventuell zusätzlichem Etagenrufgenerator (ERG).

Jumpeinstellung dann: JP1 und JP4

System 302:

Ruferzeugung im Haustelefon (bei TLA-302 / ELA-302)

Jumpeinstellung dann: JP2 und JP5

ELCOM.